

Eine Singrevolution feiert Geburtstag

Baselbieter Reformierter Singtag Singen stand in den Gottesdiensten viele Jahre nicht im Programm. Erst die Reformation brachte vor 500 Jahren deutsche Lieder zum Mitsingen in die Kirche. Am 31. Oktober werden in Liestal 500 Jahre Kirchengesang gefeiert. NOEMI HARNICKELL

Gesang und Gottesdienste sind heute kaum auseinanderzudenken. Wir singen «Kyrie eleyson!» zu Fürbittengebeten, «Kind, du bist uns anvertraut» bei Taufen, «Von guten Mächten wunderbar geborgen» bei Trauerfeiern und «We shall overcome» im Gedenken an Menschen, die in Unterdrückung leben. Sogar die Schweizer Nationalhymne hat es in das Reformierte Kirchengesangbuch geschafft. Im Singen drücken wir Hoffnungen, Wünsche und Gebete aus, die in Worte zu fassen uns oft schwerfällt.

Dass die Gemeinde in der Kirche auf Deutsch – oder gar auf Englisch! – singt, wäre lange Zeit jedoch undenkbar gewesen. Es war an Ostern 1526, als Johannes Oekolampad in einem öffentlichen Gottesdienst im Basler Münster zum ersten Mal mit der Gemeinde deutsche Lieder sang. Mit der Reformation war das Singen in Kirchen nicht mehr nur Priestern, Mönchen oder Nonnen vorbehalten, sondern leitete regelrecht eine volkstümliche Singbewegung ein. Am 31. Oktober feiert der Baselbieter Reformierte Singtag in Liestal 500 Jahre Kirchenmusik – mit Psalmen, Gospel und Naturjodel.

Entwicklung des Kirchengesangs

«Die Musik aus der Reformationszeit zeigt uns, was damals gesellschaftlich los war, was die Menschen beschäftigte und was theologisch Thema war», sagt Judith Borter, Projektleiterin des Singtags. «Besonders die Lieder Martin Luthers haben die Herzen der Menschen bewegt.» Luther dichtete seinerzeit 38 Lieder, darunter «Vom Himmel



Die Reformation leitete eine volkstümliche Singbewegung ein. Der Theologe John Bell (im Bild) führt dieses Erbe weiter und ergänzt die Kirchenlieder mit Themen wie Krieg und Missbrauch. KATJA SCHMIDLIN

«Die Musik aus der Reformationszeit zeigt uns, was die Menschen damals beschäftigt hat.»

Judith Borter, Projektleiterin Singtag

hoch, da komm ich her» und «Ein feste Burg ist unser Gott». «Was ihm theologisch wichtig war, setzte er in Musik um», so Borter. Von der Reformation entwickelte sich die Kirchenmusik mit dem Zeitgeist immer weiter. Während die Reformation den Fokus darauf legte, Gottes Wort tatsächlich zu verstehen und seine Gnade als Geschenk zu erleben, rückte mit der Aufklärung die Natur als Sinnbild für das Göttliche in den Vordergrund, wie im Lied «Der

Mond ist aufgegangen» zum Ausdruck kommt. Auch die Nationalhymne reiht sich in diese Entwicklung ein, die 1835 als «Schweizerpsalm» komponiert wurde. Bilder von Bergen, Sonnenaufgang und Landschaft sprechen gleichzeitig Schöpfung und Schöpfer an und schaffen ein Gefühl von Zusammengehörigkeit. Im 19. und 20. Jahrhundert vermischte sich der Glaube mit patriotischen und nationalen Gefühlen. Dem versuchten Lieder wie «Es mag sein, dass alles fällt» eine Hoffnung auf Frieden und Zusammenhalt entgegenzusetzen.

Ein Tag voller Gesang

Der Baselbieter Reformierte Singtag wird am 31. Oktober um 9.30 Uhr mit einem gemeinsamen Singen in der Stadtkirche Liestal eröffnet. Besucherinnen und Besucher können im Anschluss an einem von vier Workshops zu Gospel, Jodel, «Rise-up» oder mehrstimmige Psalmen teilnehmen. Am Nachmittag treten verschiedene Chöre in der Stadtkirche auf. Abgerundet wird der Tag mit einem Festgottesdienst, bei dem auch Rita Famos, Präsidentin Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz, Gast sein wird.

Judith Borter betont, der ganze Tag werde ein grosses Highlight. «Ich freue mich besonders auf den Jodelworkshop. Es ist nämlich ein alter Traum von mir, mal jodeln zu lernen!» Aber daneben gebe es weiteren Grund zur Vorfreude: etwa die Boxitos, eine inklusive Band aus Liestal, oder der Jugendchor beider Basel. «Ich freue mich darauf, mit so vielen Menschen zu singen und Musik zu hören!»

Singtag in Liestal

Samstag, 31. Oktober, ab 9.30 Uhr, reformierte Kirche und Kirchgemeindehaus Martinshof, Rosengasse 1, Liestal. Die Workshops beginnen um 10 Uhr, Anmeldung über www.refbl.ch. Ab 13.30 Uhr: Auftritt der Chöre, Stadtkirche Liestal. Preisverleihung: 16.45 Uhr. Festgottesdienst mit musikalischer Begleitung: 17 Uhr; 23. Oktober bis 6. November, Kantonsbibliothek Liestal: Begleitausstellung «500 Jahre Kirchengesangbuch»

Mission 21 in Indonesien

Hilfe für Erdbebenopfer vor Ort

Mitte August wurde die indonesische Insel Flores von einem starken Erdbeben getroffen. Das Beben und die zahlreichen Nachbeben haben in mehreren Distrikten sehr grosse Schäden verursacht. Offizielle Zahlen sprechen aktuell von 91 Todesopfern und 1200 Verletzten. Zudem wurden mehr als 1000 Häuser beschädigt oder zerstört, und rund 13 000 Menschen leben seither in provisorischen Unterkünften.

Kurz nach dem Beben haben uns erste Nachrichten der Partnerkirche GMIT aus der Provinz Ost-Nusa Tenggara erreicht, zu der die Insel Flores gehört. Beeindruckt hat mich, wie rasch die Leitenden unserer Partnerkirche reagiert haben. Sie waren bereits in den ersten Tagen nach dem Erdbeben aktiv und haben gemeinsam mit lokalen Kirchgemeinden, Freiwilligen und Behörden erste Nothilfe geleistet.

Inzwischen hat die Kirche ein umfassendes Projekt für die Unterstützung der betroffenen Bevölkerung ausgearbeitet. Sie organisiert Notunterkünfte, verteilt Decken, Schlafmatten und Hygieneartikel sowie Wasser und Lebensmittel. Dazu plant sie, psychosoziale Unterstützung zu leisten und erste Reparaturen an Häusern zu ermöglichen.

Das Projekt unserer Partnerkirche ist professionell organisiert, und Mission 21 hat mit der Kirche vereinbart, die Finanzierung im Rahmen unserer humanitären Hilfe mitzutragen. Wir sind dankbar für jede Unterstützung, damit die Betroffenen in Flores ihr Leben wieder selbst in die Hand nehmen können. SAMUEL IMBACH, PROGRAMMVERANTWORTLICHER ASIEN, MISSION 21

Humanitäre Hilfe Flores

<https://m-21.org/erdbeben-flores>



Specials

Frauen entdecken die Bibel

Die Bibel ist mehr als nur ein religiöses Fundament. Sie ist ein Kulturgut, das über die Jahrtausende in Musik, Literatur und Kunst Einzug gehalten hat. Trotzdem staunen wir immer wieder darüber, wie modern die Bibel zuweilen ist oder wie viele Sprichwörter und Ausdrücke ursprünglich aus der Bibel stammen. Bibeltexte können vor allem auch Frauen Mut machen, was auf den ersten Blick erstaunlich scheint. In der Frauen-Bibelgruppe in Lausen wird gemeinsam in den biblischen Schätzen gegraben, diskutiert und zum Austausch eingeladen.

Dienstag, 13. Oktober, 9–10.45 Uhr, Niklaus-Huus Lausen, Kontakt: Luise Keller, 061 901 72

Märchen und Schlüsselanhänger

Eines der wichtigsten Ziele der Kirche ist es, Räume zu schaffen. Ein solcher Raum wird am 23. Oktober jungen Mädchen angeboten. Unter der Leitung der kirchlichen Mitarbeiterin Eva Amantea sind Mädchen zwischen sechs und dreizehn Jahren eingeladen, Schlüsselanhänger aus Fimo zu basteln und Märchen zu hören. Eltern werden gebeten, beim ersten Mädchenanlass ihr Kind persönlich vorbeizubringen. Kosten: 2 Franken. **Freitag, 23. Oktober, 16–18 Uhr, Jugendraum Kirchgemeindehaus Feldreben, Muttenz**

Agenda



Erntedankgottesdienst: Die leckere Kübrissuppe wartet! UNSPLASH

Gehörlosengemeinden

Gehörlosenseelsorge Nordwestschweiz, a.hintermann@gehoerlosenseelsorgenw.ch, 079 940 47 27

Erntedankgottesdienst. Samstag, 10. Oktober, 11 Uhr, Anita Hintermann und Carmen Gloor, anschliessend Kürbissuppenessen, reformierte Kirche, Schulstrasse, Sissach, Anmeldung für Mittagessen!

Gottesdienst

Zämä fiire. Erntedankgottesdienst für Menschen mit Behinderung und andere Menschen

mit offenem Gemüt, Sonntag, 25. Oktober, 11 Uhr, reformiertes Kirchgemeindehaus, Lärchenstrasse 3, Münchenstein. Für das Mittagessen Anmeldung bis 23. Oktober an: bildung.diversitaet@refbl.ch oder 061 923 06 60

Sonnenhof

Schwestern von Grandchamp, Gelterkinden, Anmeldung: 061 981 11 12, www.sonnenhof-grandchamp.org

Kurzexerzitien mit Texten von ETTY HILLESUM.

«Und nach wie vor: Das Leben ist schön! Ich würde gerne allmählich pointierte Worte dafür finden!» Mit Isabelle Deschler und Giselle Matti, Mittwoch, 7., bis Sonntag, 11. Oktober, Pensionskosten: 280–360 Fr., Kursgeld: 120 Franken **Einkehrtag.** «Leben und Sprache von Martin Buber», mit Pfarrer Carl Schnetzer, Donnerstag, 22. Oktober, 9.30 bis 17 Uhr, Kosten: 60–65 Franken **Einkehrtag für Paare.** «Was die Liebe lebendig hält», mit Pfarrer Markus Binder und Désirée Binder, Psychologin, Samstag, 24. Oktober, 9 bis 20 Uhr, 65–70 Franken **Kontemplation nach Via integralis.** In Bewegung nach Shibashi-Qigong. «Loslassen»

Mit Pfarrer Christian Frei und Monika Helbling; Freitag, 30. Oktober, bis Sonntag, 1. November, Pensionskosten: 140–180 Franken, Kursgeld: 130–180 Franken

Offene Kirche Elisabethen

Elisabethenstr. 10, Basel, 061 272 03 43, info@oke-bs.ch, www.offenekirche.ch

Feiern

Mensch-Tier-Segen. Sonntag, 25. Oktober, 10.30 Uhr **Heilungsfeier mit Handauflegen.** Sonntag, 25. Oktober, 17 Uhr

Anlässe

Mimiko – Kontraste. Mittwoch, 7. Oktober, 12.15 Uhr **Mimiko – Tales from the Shadows.** Mittwoch, 21. Oktober, 12.15 Uhr **Z Basel isch Mäss.** Musikalischer Mässmogge, Samstag, 24. Oktober, 10.30 Uhr **Ü30-Partys – Benefizdisco.** Samstag, 24. Oktober, 20 Uhr

Regelmässig

Stadtgebet. Jeweils Montag und Donnerstag, 12–12.15 Uhr **Handauflegen und Gespräch.** Jeweils Montag, 14–18 Uhr **Seelsorgeangebot.** Jeweils Mittwoch, 17–19 Uhr

Achtsamkeitsmeditation. Jeweils Samstag, 11–12 Uhr **Offenes Singen.** Dienstag, 6. Oktober, 13.30–14.15 Uhr **Friedensgebet.** Dienstag, 6. Oktober, 18.30 Uhr **Kontemplation Via integralis.** Montag, 12. und 26. Oktober, 18.30 Uhr

Spitalseelsorge

Ökumenische Gottesdienste

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie Liestal: Jeweils samstags, 10 Uhr, im Erdgeschoss, Haus G

Spital Liestal: **Sonntag, 4. Oktober 10.30 Uhr,** Rolf Schlatter **Sonntag, 11. Oktober 10.30 Uhr,** Thomas Wittkowski **Sonntag, 18. Oktober 10.30 Uhr,** Jocelyne Kilchoer **Sonntag, 25. Oktober 10.30 Uhr,** Regine Munz

Bruderholzspital: **Sonntag, 4. Oktober 10 Uhr,** Pfarrer Markus Tippmar **Sonntag, 11. Oktober 10 Uhr,** Pfarrer Hans Rapp **Sonntag, 18. Oktober 10 Uhr,** Pfarrer Markus Tippmar

Sonntag, 25. Oktober 10 Uhr, Pfarrerin Cornelia Schmidt

Église française

Cultes/étude biblique*

L = St-Léonard **Dimanche 11 octobre** 10h (L), culte, Evelyne Zinsstag **Mercredi 14 octobre** 18h-19h15, étude biblique* au Léo 11, Juges 19 et 20 **Dimanche 18 octobre** 10h (L), culte musical, Jürg Scheibler et Paul Schalck **Mercredi 21 octobre** 18h-19h15, étude biblique* au Léo 11, Psaume 137 **Dimanche 25 octobre** 10h (L), culte avec baptême, Evelyne Zinsstag **Mercredi 28 octobre** 18h-19h15, étude biblique* au Léo 11, Matthieu 2

* Etudes bibliques : Le pasteur Paul Schalck vous propose une série de trois études bibliques consacrées passages difficiles dans les Écritures. L'objectif sera de mieux comprendre leur rôle et leur place dans le canon biblique.

Contact

eglise.francaise@erk-bs.ch